



## **Beispiel ARKUS in Heilbronn – Interview mit Birgitt Wölbing**

# Fachleute sehen uns mit anderen Augen

Zu den acht Betrieben, die am Modellprojekt Energieeffizienz teilnehmen, gehört die ARKUS Arbeits-, Kultur- und Selbsthilfe gGmbH in Heilbronn. Fragen an Geschäftsführerin Birgitt Wölbing.

### *Warum haben Sie sich für die Teilnahme am Energieeffizienzprojekt entschieden?*

Wölbing: Wir denken, dass dieses Thema in allen Häusern sehr groß geschrieben wird, zum Einen unserer Umwelt und Nachwelt zuliebe, auf der anderen Seite um Kosten einzusparen. Fachleute sehen ein Objekt immer mit anderen Augen, deshalb haben wir uns für sie entschieden.

### *Welche Erwartungen haben Sie?*

Wölbing: Umsetzbare Sofortziele, Energiesparblätter mit wenig Text, Kurzschulungen vor Ort. Für uns stellt die Energieeffizienzkampagne ein Gesamtprojekt dar, das jede/n MitarbeiterIn im Hauptsitz der ARKUS gGmbH und in den Außenstellen Hohenlohe und Sindelfingen mit einschließt und ständig weiter an der Sensibilisierung für die Themen Umwelt, Energieeinsparung und Kosteneinsparung arbeitet.

### *Welche konkrete Maßnahmen wurden in Ihrem Betrieb ergriffen?*

Wölbing: Es werden nicht einmalig Maßnahmen ergriffen. Für uns ist dies ein ständiger Prozess, an dem alle beteiligt sind und daran arbeiten. Realisiert haben wir die zur Heizkosteneinsparung und besseren Isolierung die komplette Dachsanierung und Erneuerung aller alten Fenster im Gebäude. Beide Maßnahmen sind ein hochwertiger Anteil zum Thema Energieverbrauch und Umweltschutz. Fachleute sprechen von einer Gesamteinsparung von bis zu 30% der Heizkosten.

### *Was ist noch geplant?*

Wölbing: Im Alltag setzen wir folgende Festlegungen konsequent um:

Auf jedem Schreibtisch installieren wir abschaltbare Steckdosenleisten (ein PC braucht im Standby ca. 8000 kw, die Anschaffung hat sich im 2. Jahr amortisiert). Dies dient vor allem der Sensibilisierung unserer MitarbeiterInnen.

Im PC-Raum gibt es künftig einen Hauptschalter zum Abschalten aller PC. Ein PC kostet pro Jahr ca. 10 € auf Standby.

In allen Stockwerken schalten wir die zweite Neonröhre der Leuchten aus. Fachleute weisen darauf hin, dass diese Maßnahme von den Mitarbeitern zu 80% nicht einmal bemerkt wird.

Wir beschriften die Lichtschalter und appellieren so an den Ordnungssinn. Es werden so nicht alle Schalter gleichzeitig eingeschaltet.

Im Keller ergänzen wir fehlende Styroporplatten an der Decke und versehen auch die Träger damit.

In Räumen die viel Licht brauchen (Küche usw.) werden wir bei Neuanschaffungen darauf achten, dass wir IRC Technik von Osram verwenden (20 Watt scheinen wie 50 Watt) oder einflammige Röhren mit Reflektor kaufen. Beim Neukauf von Röhren wird darauf geachtet, dass diese mit elektrischen Vorschaltgeräten versehen sind.

Das Kühlhaus wird vorne mit einem Kühlvorhang versehen und die Eingangstüre mit einer Türabdichtung. Es entweicht somit weniger Kälte und das Aggregat muss nicht ständig auf Hochtouren laufen, um das Kühlhaus auf Temperatur zu halten.

Bei elektrischen Geräten, die viel Strom brauchen, wird künftig vor der Anschaffung geprüft, ob diese auch mit Erdgas oder anderen Alternativen betrieben werden können (Konvektomat usw.)

## **INFO**

Seit 1995 besteht der Hauptsitz der ARKUS gGmbH im alten Fabrikgebäude in der Happelstraße 17 in 74074 Heilbronn. Die ARKUS gGmbH führt verschiedene Projekte zur Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden durch, z.B. die öffentliche Gastronomie ARKUS Altes Kontor Café-Restaurant.